

# Fördern und Fordern

Politiker und Vertreter von Weiterbildungseinrichtungen treffen sich im Bildungswerk „Die Hegge“

VON ARIANE MÖNIKES

■ **Niesen.** Bis 2013 soll die Teilnehmerquote an Weiterbildungsveranstaltungen in NRW von 43 auf über 50 Prozent gesteigert werden. Politiker haben den Vertretern der Einrichtungen jetzt im Bildungswerk „Die Hegge“ ihre Unterstützung zugesichert. „Wir haben im Kreis Höxter mit den öffentlich geförderten Einrichtungen eine leistungsfähige und qualitativ gute Infrastruktur mit einem breiten und differenzierten Weiterbildungsangebot“, sagt Michael Gennert, pädagogischer Leiter des Bildungswerkes in Niesen.

Er hofft, dass „der ideelle Rückenwind seitens der Politik in dieser Woche auch seinen Niederschlag in den nächsten Haushaltsdebatten erfährt.“ Die Sorgen bei den Weiterbildungseinrichtungen seien groß. „Effizienz und Arbeitsmarktcompatibilität könnten die Diskussion beherrschen“, so Gennert. Die finanzielle Förderung könne zu kurz kommen. MdL Hubertus Fehring (CDU) fügte bei der Veranstaltung an, dass der Einzelne in Zukunft einen höheren Anteil als bislang für Fortbildung zahlen müsse. „Weiterbildung ist Sache des Einzelnen. Und Bildung kostet nun einmal“, so Fehring.

Landrat Friedhelm Spieker machte den Vertretern der Weiterbildungseinrichtungen im Kreis mehr Hoffnung. Er werde am 3. Dezember den Kreishaushalt einbringen und dabei betonen, dass die Weiterbildung nicht zu kurz komme. „Wir sind eine Gesellschaft ohne Rohstoffe. Die Weiterbildung muss unterstützt werden“, so der Landrat des Kreises. Der Rahmen für die Angebote müsse allerdings gegeben werden. MdB Jürgen Herrmann (CDU), der demnächst dem Haushaltsausschuss des Bundes angehören wird, versprach den Teilnehmern, sich für die Weiterbil-

dung im Kreis einzusetzen. „Fördern und fordern sollten aber im Einklang sein“, betonte Herrmann. Die Angebote müssten auch angenommen werden. Ähnlich sieht das Rainer Schwiete von der VHS Höxter-Marienmünster: „Selber aktiv zu werden ist das Gebot der Stunde. Wir müssen wohnortnahe Angebote schaffen.“

Um die Ziele der Weiterbildungsoffensive NRW verwirklichen zu können, wollen sich Einrichtungen und Politiker erneut zusammensetzen. „Das Juwel Weiterbildung muss noch stärker ins Bewusstsein gerufen werden“, so Gennert.



**Gemeinsam für die Weiterbildung:** Jürgen Herrmann, Hans-Georg Temme, Friedhelm Spieker, Monika Pörrmann, Michael Gennert, Dr. Anna Ulrich, Rainer Schwiete, Janine Brigant-Loke, Dr. Andreas Knoblauch-Flach, Hubertus Fehring, Markus Krick, Ulrich Fraune und Rainer Kost (v. l.). FOTO: ARIANE MÖNIKES

## Landesweite Offensive

■ Noch bis Samstag finden während der Aktionswoche der Weiterbildungsoffensive NRW weit rund 60 Veranstaltungen mit 250 beteiligten Einrichtungen statt. Ziel der Aktion ist es, in NRW bis zum Jahr 2013 die Teilnehmerquote an Weiterbildungsveranstaltungen von 43 auf über 50 Prozent zu steigern, insbesondere unter Bildungsbenachteiligten. In ganz NRW gibt es 530 durch das Weiterbildungsgesetz öffentlich geförderte Einrichtungen wie etwa Volkshochschulen und die Bildungsträger der freien Wohlfahrtsverbände, der Kirchen, Gewerkschaften und Stiftungen. Im Kreis gibt es sieben dieser Einrichtungen.